



## MEDIENMITTEILUNG VON STATISTIK STADT BERN

### Stadtberner Hotellerie: erstmals über eine Million Logiernächte

**Bern, 22. Februar 2024.** In der Stadt Bern sind im Jahr 2023 598'810 Gästeankünfte registriert worden. Das sind 27,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Hotellerie logiernächte nahmen im selben Zeitraum um 27,2 Prozent auf 1'035'996 zu. Damit liegen die Zahlen über dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Dabei verzeichnen sowohl die Zahlen der Gäste aus der Schweiz als auch aus dem Ausland historische Höchstwerte. Dies zeigen neuste Auswertungen von Statistik Stadt Bern.

Die definitiven Daten der Beherbergungsstatistik des Bundesamtes für Statistik zeigen, dass die Hotel- und Hostelankünfte in der Stadt Bern mit einem Jahrestotal von 598'810 Gästen einen Anstieg um 27,3% (Gäste aus der Schweiz +16,4%, aus dem Ausland +41,7%) gegenüber dem Vorjahr (470'348 Gäste) verzeichnen. Für das Jahr 2023 resultiert bei den Übernachtungen der Hotellerie mit insgesamt 1'035'996 Nächten eine Zunahme um 27,2% (Schweiz +17,3%, Ausland +37,1%) gegenüber dem Vorjahr (814'755 Logiernächte). Sowohl die Gästeankünfte als auch die Übernachtungen übertreffen damit die bisherigen Rekordwerte aus den Vorpandemiejahren 2018 und 2019.

### Ankünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben der Stadt Bern seit 2018

	2023	2022	2021	2020	2019	2018	Veränderung in %	
							2022/ 2023	2018/ 2023
<b>Ankünfte</b>								
Schweiz	311 109	267 343	212 639	145 761	229 940	232 039	16.4	34.1
Ausland	287 701	203 005	92 456	69 578	265 954	266 511	41.7	8.0
<b>Total</b>	<b>598 810</b>	<b>470 348</b>	<b>305 095</b>	<b>215 339</b>	<b>495 894</b>	<b>498 550</b>	<b>27.3</b>	<b>20.1</b>
<b>Übernachtungen</b>								
Schweiz	478 825	408 243	322 539	221 302	348 660	353 973	17.3	35.3
Ausland	557 171	406 512	183 859	131 143	475 470	473 915	37.1	17.6
<b>Total</b>	<b>1 035 996</b>	<b>814 755</b>	<b>506 398</b>	<b>352 445</b>	<b>824 130</b>	<b>827 888</b>	<b>27.2</b>	<b>25.1</b>

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

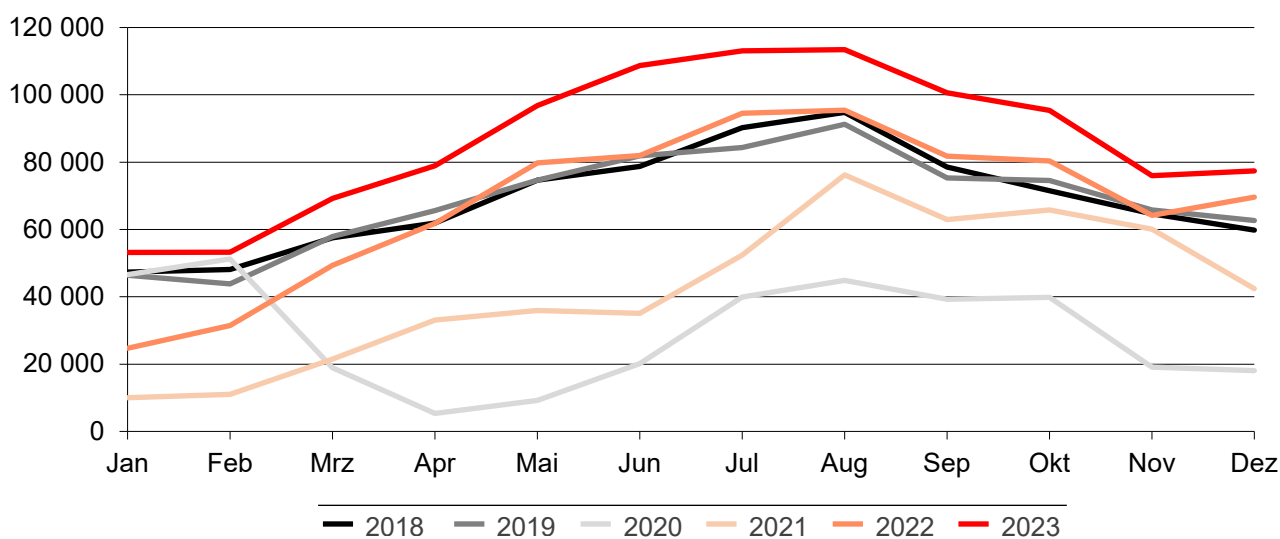
Unter den Auslandsgästen (Anteil Logiernächte in der Hotellerie am Gesamttotal: 53,8%) stammen mit 102'063 Logiernächten die meisten Gäste aus Deutschland, gefolgt von den USA mit 78'363, dem Vereinigten Königreich mit 37'399, Frankreich mit 30'355, Italien mit 27'079, Spanien mit 20'705, den Niederlanden mit 17'268, Österreich mit 15'564, Australien mit 13'997 und den Gästen aus China (ohne Hongkong) mit 13'131 Logiernächten. Zwei weitere asiatische Länder zählten vor der Pandemie im Jahr 2019 zu den zehn Herkunftsländern mit den meisten Logiernächten. Im Jahre 2023 erreichen sie mit der Republik Korea noch den 13. und Japan den 15. Rang.

Prozentual betrachtet ergeben sich bei den Übernachtungen für die wichtigsten Herkunftsländer im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen: China (ohne Hongkong) +333,2%, Australien +104,3%, Vereinigtes Königreich +79,1%, Österreich +57,5%, Italien +34,7%, Deutschland +24,3%, USA +23,3%, Spanien +19,2%, Frankreich +18,8% und Niederlande +8,6%. Ausser China haben alle aufgeführten Länder die Werte aus den Vorpandemiejahren 2018 oder 2019 übertroffen.

Das gerundete, durchschnittliche Hotel- und Hostelangebot der Bundesstadt steigt gegenüber dem Vorjahr um 4 auf 38 Beherbergungsbetriebe. Unter Berücksichtigung der Öffnungstage der einzelnen Betriebe standen den Gästen im Jahr 2023 durchschnittlich 2'858 Zimmer (im Vorjahr 2'370 Zimmer) bzw. 5'129 Betten (4'360 Betten) zur Verfügung. Bei gestiegenem Zimmer- und Bettenangebot stieg die Auslastung der Zimmer von 60,8% auf 64,0%, jene der Gastbetten stieg von 51,2% auf 55,3%. Die Aufenthaltsdauer pro Gast verharrte im Schnitt bei 1,7 Nächten auf dem Vorjahreswert. Nach Herkunft gegliedert sank der Wert bei den Gästen aus dem Ausland um 0,1 auf 1,9 Nächte und jener bei den Schweizer Gästen verharrte bei 1,5 Nächten auf dem Vorjahreswert.

### Übernachtungen in Hotelleriebetrieben der Stadt Bern, 2018 bis 2023

Anzahl Übernachtungen



Hotels und Hostels

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

#### Methodische Hinweise

Nach einem Unterbruch im Jahr 2004 hat das Bundesamt für Statistik (BFS) im Jahr 2005 die Beherbergungsstatistik in revidierter Form wieder aufgenommen. Diese Änderungen beeinträchtigen, trotz der getroffenen Vorsichtsmassnahmen, die Vergleichbarkeit mit Resultaten aus früheren Jahren, insbesondere im Bereich der Anzahl Betriebe.

Um die Vergleichbarkeit weitestgehend gewährleisten zu können, beziehen sich die hier vorgestellten Resultate auf jene Betriebe der Beherbergungsstatistik des BFS (HESTA), welche auch bereits vor der letzten Revision in die Erhebung der Hotels einbezogen worden wären. Eine Ausnahme bilden Hostels, welche nun einheitlich erfasst und den Hotels gleichgestellt gezählt werden.

Im Gegensatz dazu erfasst das BFS zusätzlich weitere Betriebe, welche gemäss eidgenössischem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) ebenfalls als Hotel betrachtet werden. Es handelt sich hierbei u. a. um hotelähnliche Dienstleistungen in Wohngebäuden oder Übernachtungsangebote für spezifische Personengruppen. Diese werden von Statistik Stadt Bern bei den Hotelleriebetrieben nicht berücksichtigt.

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.